

Schlagzeilen hintersinnen



Während der ersten Pandemiewelle jagte eine Corona-Schlagzeile die andere. Andrea Bianca, Pfarrer und Zürcher Kirchenrat, empfand das zunehmend als Belastung und begann, jeder Meldung ein Bibelwort entgegenzusetzen. Zusammen mit Katharina Hoby hat er nun das

Buch «Hoffnungszeichen in Krisenzeiten» realisiert. Dafür baten sie Persönlichkeiten aus allen Bereichen des Lebens, fünfzig ausgewählte Bibelworte zu kommentieren. Entstanden sind Beiträge, die persönliche Zugänge zur Bibel und zum Erleben der Krise spiegeln. Deutlich wird, wie sich der Alltag der Menschen seit dem letzten Frühling verändert hat. Die Primarlehrerin, der Hotelier, die Bewohnerin eines Altersheims, der Komiker, die Pflegefachfrau, alle erzählen sie, was sie ängstigt, freut, trägt oder zuversichtlich stimmt. Diese Ehrlichkeit berührt, man fühlt sich den Autoren unmittelbar verbunden. Sehr gelungen sind auch die kunstvollen und auf jeden Beitrag abgestimmten Kalligrafien.

Dieses Buch ist, wie der Titel sagt, in Krisenzeiten entstanden, weist aber weit darüber hinaus. Die Dialoge, die zwischen den Schlagzeilen, Bibelworten, Texten und Kunstwerken entstehen, können die Leserinnen für sich selbst fortsetzen.

Andrea Marco Bianca, Katharina Hoby: «Hoffnungszeichen in Krisenzeiten. 50 Bibelworte zu Schlagzeilen». Reinhardt, Basel 2020; 144 Seiten; 24.80 Franken.

Die Rezensentin Andrea Aebi ist Pfarrerin und stellvertretende Geschäftsführerin der Reformierten Medien, die auch *bref* herausgeben.